

Advent – Seid wachsam! Haltet euch bereit!

Liebe Leserinnen und Leser unseres Lioba-Wegweisers!

In unserem Flur zu Hause steht ein Sofa. Es ist leer – bis auf zwei Zierkissen darauf. Und es steht dort, um einem Gast, der uns besucht, die Möglichkeit zu bieten, beim Ankommen seine Tasche dort abzustellen, während er sich die Jacke auszieht; sich selbst dort hinzusetzen, wenn er sich die Schuhe ausziehen möchte oder ganz einfach einen Moment auszuruhen und anzukommen, nachdem er die vielen Stufen bis zum Eingang hinaufgegangen ist.

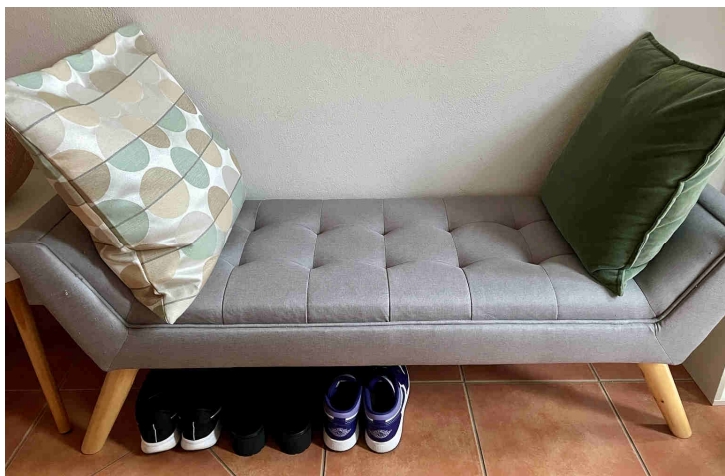
Ein Sofa – für einen Gast. Ein Zeichen des Willkommenens.

Nur manchmal passen wir nicht auf und dann ist das Sofa ganz schnell besetzt mit anderen Dingen: Dann stelle ich meine Tasche oder Pakete darauf ab; dann legen wir Jacken ab oder ich deponiere dort sonst was, was ich gerade woanders hinbringen will – und was ich dann dort vergesse, weil mir dann doch was anderes eingefallen ist. Und manchmal liegen die Sachen lange drauf...

Und deshalb brauchen wir hin und wieder jemanden, der uns sagt: Räum das doch mal weg! Mach das Sofa mal wieder frei!

Was hat denn das mit dem Advent zu tun, werden Sie sich vielleicht fragen.

Mach mal wieder Platz! Da kommt nämlich jemand. Man weiß zwar nicht genau, wann er kommt. Aber er kommt. Und wenn er kommt, dann sollte auch alles bereit sein.



Seid wachsam! Haltet euch bereit! Das ist der Ruf des Advents. Ein Ruf, der uns daran erinnert: Da kommt einer. Der, auf den wir warten.

Einer der nicht einfach richtet und hinrichtet, sondern aufrichtet. Einer, der nicht einfach nur Recht spricht, sondern der wieder ins Recht setzt. Einer, der nach Wegen sucht, dass alle ins Heil kommen; dass die Schuldigen von ihrer Schuld frei werden – und die Heiligen so viel Heil in sich tragen, dass

sie den Schuldigen vergeben können.

Ein Gott, der das Heilige mit dem Zerbrochenen, das Schuldig gewordene mit dem Schuldlosen, und letztlich sich selbst, Gott, mit uns Sündern, zusammenbringt, damit alles NEU - alles HEIL wird.

Daran will uns der Advent erinnern: Der, der uns dieses Heil bringen will, der hat sich schon auf dem Weg gemacht - auf den Weg zu uns.

Und genau das will uns dieses leere Sofa sagen: Da kommt noch einer, da kommt der, auf den es letztlich ankommt. Und für den wollen wir einen Platz freihalten.

Der Advent lädt uns ein: Passt einfach auf, dass in Eurem Leben nicht alles zugestellt ist; dass nicht alles schon besetzt ist mit allen möglichen anderen Dingen, die nur den Platz wegnehmen. Sondern dass in Eurem Leben Raum bleibt und Platz ist für IHN, dann, wenn er kommt mit seinem Heil und mit seiner grenzenlosen Liebe.

Einen „aufgeräumten“ Einstieg in diese Adventszeit wünscht Euch und Ihnen

Wolfgang Eitzenberger
Gemeindereferent

**Im Vielerlei der Sorgen, die bedrücken,
der Ängste, wie alles werden wird,
der Aufgaben, die kein Ende nehmen,
der Informationen, die belasten,
der Verpflichtungen, die müde machen,
der Nöte, die beklemmen,
der Hilflosigkeiten, die lähmen,
will ich meinen Blick wachhalten
für den Stern,
der jetzt schon verkündet:**



Immanuel – Gott ist mit uns.